

## **Schulschachmannschaftsmeisterschaften im Rhein-Neckar-Kreis 2023 vom Donnerstag, 02.02.2023**

**In der WK GS siegte die erste Mannschaft der Fröbelschule Heidelberg vor der Markus-Schule Neulußheim und der ersten Mannschaft der Kurpfalz Grundschule Schriesheim  
In der WK GSM siegte die Kurpfalz Grundschule Schriesheim.**

Am Donnerstag, den 02.02.2023 fanden, nach zweijähriger Maßnahmenzwangspause, die diesjährigen Grundschulmeisterschaften statt. Gespielt wurde mittlerweile schon traditionell in der Aula der Johann-Philipp-Bronner-Schule in Wiesloch. Da insgesamt nur drei Mädchenmannschaften teilgenommen haben wurde ein Turnier gespielt und danach getrennt gewertet.

Es kam zu einem Schweizer System Turnier mit sieben Runden.

Es wurden Schnellschachpartien mit jeweils 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie gespielt.

In der WK GS siegte am Ende unter insgesamt 24 teilnehmenden Mannschaften die erste Mannschaft der Fröbel-Schule Heidelberg. Das Team von Betreuerin Beate Krum bestehend aus Thomas Zhao, Ben Zimmermann, Richard Kurz und Huy Thang Nguyen holte 14 der 14 möglichen Mannschaftspunkte (also 100 %) und wurden am Ende verdienter Sieger in der WK GS.

Zweiter wurde die Markus-Schule Neulußheim mit 11 Punkten. Zur Mannschaft gehörten Lias Piechatzek, Samuel Kruspel, Levin Hammer, Benjamin Berweck, Adrian Burhgoß und Elian Hammer betreut von Robert Piechatzek. Dritter wurde die erste Mannschaft der Kurpfalz-Grundschule Schriesheim (Kilian Hamann Velasco, Eliah Hieronymus Emil Urbschat und Manel Welsch, betreut von Uwe Brandenburger).

Auf dem vierten Rang lief die Leimbachtalschule Dielheim ein. Gespielt haben: Fabian Maxelon, Niki Sauer, Moritz Griesbaum, Raphael Ronellenfisch und Fabian Elbert, Betreuer war Hans-Dieter Weis.

Fünfter wurde die Mönchsbergschule St. Leon-Rot. Hier spielten: Steffen Keller, Alexander Peshev, Lara Schellenberg, Selena Sulan und Lion Jelinek, betreut von Robin Freudenberg und Alexander Fink.

Auf dem 6. Platz folgte die Grundschule Hilsbach-Weiler. Sowohl die Leimbachtalschule, die Mönchsbergschule und die Grundschule Hilsbach-Weiler nahmen an den Meisterschaften das erste Mal teil.

Siebter wurde die zweite Mannschaft der Fröbel-Schule Heidelberg.

Achter wurde die dritte Mannschaft der Fröbelschule Heidelberg. Auf dem neunten Platz landete die Sepp-Herberger-Grundschule

Hohensachsen und zehnter wurde die erste Mannschaft der

Grundschule Großsachsen. Es folgten weitere 14 Mannschaften auf den

nachfolgenden Plätzen

In der WK GSM siegte unter drei teilnehmenden Mannschaften die Kurpfalz-Grundschule Schriesheim. Hier spielten Leni Hoffmann, Anna Walk, Charlotte Merkel und Karla Lang, betreut wurde das Team von Uwe Brandenburger. Auf Rang zwei kam die Fröbel-Schule-Heidelberg. An den Brettern saßen: Defne Cingi, Rwaida Abdulaziz, Leni Stenten, Hanna Stenten, Johanna Dolz und Victoria Glaser, betreut von Beate Krum. Dritter wurde die zweite Mädchenmannschaft der Kurpfalz-Grundschule Schriesheim. Es spielten: Dlaan Abdulsamad, Emilia Ruppenstein, Martha Julier, Anne Bueno und Kiara Kreische, betreut von Uwe Brandenburger.

Ein besonderer Dank gilt Frau Susanne Zimmermann und der Johann-Philipp-Bronner-Schule Wiesloch für das Zurverfügungstellen der Aula, dem Technikbeauftragten der Johann-Philipp-Bronner-Schule, Florian Stumpf, sowie dem Hausmeisterteam, allen voran Martin Pauli, die alle für eine harmonische Arbeitsweise sorgten.

Ein Dank gilt auch dem Hauptschiedsrichter Reimund Schott (1. Vorsitzender des Schachbezirkes Heidelberg e. V.), sowie allen Betreuerinnen und Betreuern, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben.

Es waren dies:

Lisa Groß, Beate Krum, Uwe Brandenburger, Robert Piechatzek, Robin Freudenberg, Alexander Fink, Roland Schmitt, Hans-Dieter Weis, und Dieter Scherer.

Ein Dankeschön geht auch an die Schachvereinigung Hockenheim (1. Vorsitzender Bernd Straub), der Schachkommune Freibauer Steinsfurt (1. Vorsitzender Michael Walter Fellhauer) und dem Schachclub Dielheim (1. Vorsitzender Rudi Janietz) für das zeitweise Überlassen von Uhren, sowie an die Schachfreunde Rot für das Überlassen von diversem Spielmaterial.

Ohne eure Unterstützung wäre ein solches Turnier in solch kurzer Zeit nicht durchführbar.

Ich hoffe ihr bleibt alle gesund und munter und man sieht sich im nächsten Jahr wieder, gerne auch etwas früher.

Gez.

Lennart Back

Referent für Schulschach im Rhein-Neckar-Kreis

Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Schachbezirk Heidelberg e. V.